

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gemeinderat Helpsen

Friedrich Deventer

Fraktionsvorsitzender

Helpsen, 28.11.2021

Gruppenbildung im Gemeinderat Helpsen

Warum bilden Grüne und Wählergemeinschaft im Rat von Helpsen eine Gruppe? Die Kommunalwahl 2021 hat nicht nur in der Samtgemeinde Nienstädt, sondern auch in den Gemeinden Helpsen und Nienstädt zum Verlust der absoluten Mehrheit der SPD geführt. Die zentrale Konsequenz aus dieser Situation musste ein klares Bekenntnis zur Übernahme politischer Verantwortung sein. Dies hatten wir wie folgt formuliert: Im Mittelpunkt unserer Arbeit wird die Sicherstellung der Daseinsvorsorge durch eine funktionierende kommunale Selbstverwaltung stehen.

Nach der Wahl führten auch wir Grünen deshalb zahlreiche Gespräche mit den gewählten Parteien und der Wählergemeinschaft. Im Ergebnis der Gespräche konnte mit der Wählergemeinschaft eine Übereinkunft über eine Zusammenarbeit im Gemeinderat erzielt werden, wonach dann auch die Wahl von Martin Strozyk zum Bürgermeister vereinbart wurde.

Vereinbart wurde auch die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplanes für den Bereich des sog. Bergkruges, der räumlich die Gemeinden Helpsen, Hespe und Seggebruch umfasst. (Wobei klar ist dass es sich um ein Gemeinschaftsprojekt handeln muss, bei dem die in der Dorfentwicklung begonnene Arbeit vertieft werden kann.) Mit diesem städtebaulichen Rahmenplan sollen die Entwicklungsmöglichkeiten der öffentlichen Infrastruktur sowie der privaten Wirtschaft aufgezeigt werden. Ein zentrales Element ist dabei die Ermittlung eines geeigneten Standortes für einen neuen Verbrauchermarkt, im konkreten Fall ein Markt der EDEKA.

Darüber hinaus wurden eine Reihe weiterer Arbeitsschwerpunkte festgelegt. Diese liegen im Bereich der Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung sowie der Aktualisierung des vorläufigen Landschaftsplanes, der aus 1994 stammt. Einigkeit bestand auch darin, dass das Thema dezentrale Erzeugung und Nutzung von regenerativer Energie in Zukunft eine wichtige Rolle spielen muss. Die Entwicklung der vorhandenen Gemeindestrukturen - Stichwort: Einheitsgemeinde, Bürgerbeteiligung, Bildung eines Jugendbeirates - soll im Rahmen der begonnenen Bürgerbeteiligung fortgesetzt werden. Bezüglich der beiden großinfrastrukturellen Verkehrsprojekte besteht zwischen den Grünen und der WGSN in Helpsen Einigkeit darin, dass eine Ortsumgehung der B65 abgelehnt wird und der Ausbau der Bahnlinie entlang der vorhandenen Schienen erfolgen muss.

Friedrich Deventer

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat Helpsen